

Gesangl - Jodler.

Lebhaft

ri - tu - lje no - oll - di ri - tu lje ho,

a Schnee - l hats gschmiedn u. die Tarr - an sandl weiß

ri - tu - lje no - oll - di ri - tu lje ho

und hiaz woaß i scho wie - ola a Lia - oll a nezz,

ri - tu - lje no - oll - di ri - tu - lje

ho - la ri ho - la dje - oll - di ho - la - ri v,

ri - tu - lje no - oll - di ri - tu - lje

und hiaz woaß i scho wie - ola a Lia - oll a nezz

ri - tu - lje no - oll - di ri - tu lje

ho - la ri ho - la dje - oll - di v.

ri - tu - lje no - oll - di v.

Schnadahüpfel zum Gfanzl-Todler.

- 1 a) A Schneel hats gschneibn
und die Tauan sand weiß
und hiaz woafz i scho wieda
a Liadl a neus.
- 2 a) A Herz wie a Vogel,
a Bluat wie a Fisch
und koa Mensch kon mas glabn,
wie wohl daß ma is.
- 3 a) Kloa bin i, kloa bleib i,
groß mag i nit werd'n,
schön rungat, schön bungat
wie a Haslnußkern.
- 4 a) A wench haggln, a wench schnaggln,
und a Gfanzl jinga
und an lustign Todla,
den muaßt a no kinna.
- 5 a) Die Glockn is goßn,
die Kuh hats uman Hals,
bald die Pinzgabuam keman,
aft riegl sie alls.
- 6 a) Und an Lungau, an Murtal,
da sand frische Leut,
sö hamt aufn Suat Fedan
sand untan Suat gschreit.
- 7 a) Zwoa schweeweisse Täubei
fliagn über mei Haus
und dös Glück, dös ma bschaffn is,
dös kimt ma nüt aus.
- 8 a) Und dö Untersbergmandln,
dö grappln halt gern,
sö san alle kreuzlustig,
i mecht awohl oans wern.
- 9 a) Kimt a Vogel hergflagn,
setzt sie auf meine Fiaß,
hat a Zöddal an Schnabäl
mit freundliche Grüß.
- 10 a) An Salzburga Vendl
lebst überall schön,
derstl jinga, derstl schnaggln,
auf d' Alma kannst gehn.
- b) Schön grean is mei Suat
und schön rot is mei Bluat
und frisch auf is mei Sinn
lofts ma zua, wann i jing.
- b) Wann i fortgeh dahom,
nimm i an Suat in die Hand,
tua an Sucheza drauf,
daß grad hillat an Vaud.
- b) A schwarza, a longa
is leicht zan dafonga,
mannst kloa bist und schleuni
schlupfst überall eini.
- b) Ah sand insa acht Brüada,
sand lauta kloane Vuabm,
aba umascheibm laß ma
ins decht nit wie d' Ruam.
- b) An Gasteinatal drin,
wo da Bach außa rinnt,
wern die krankn Leut glund
und die langjamn gschwind.
- b) Frisch außa wias drin is,
nit kriachn am Bauch,
ins Gesicht schaun und d' Händ gebn,
is Pinzgaua Brauch.
- b) Zwoa schneeweisse Täubei
tant Schnabäl wehn
und z' Nachtmessn müaß ma
wieda weita söhn.
- b) Lustig is Bua sein
i tausch mit koan Herrn
und i tauschat a nit,
wann i Kaiser kunt wer'n.
- b) A bißl faggriß, a bißl faggriß,
a bißl lustig allzeit,
es kimt aft schon wieda
a andare Zeit.
- b) An ehrlichs Gebliat
und a aufrichtigs Gmüt
und a Herzal a treus
das is Salzburga Weiß'.



Aus dem Liederbuch „Die schönsten Volkslieder“ mit insgesamt 224 Lieder und 400 Schnadahüpfel, Preis 3 S, — sowie „Unsere schönsten Heimatlieder“, 166 Lieder und 180 Schnadahüpfel, Preis 1.50 S, beide Liederbücher zu beziehen vom Lieder-Verlag „Immenhof“ in Salzburg-Ühling.